



Veranstaltungs- und Prüfungsmerkblatt Herbstsemester 2017

7,235: Evidenzbasiertes Management

ECTS-Credits: 6

Überblick Prüfung/en

(Verbindliche Vorgaben siehe unten)

Dezentral - schriftliche Gruppenarbeit (Benotung für alle gleich) (50%)

Dezentral - Schriftliche Gruppenarbeit mit Präsentation (Benotung für alle gleich) (50%)

Zugeordnete Veranstaltung/en

Stundenplan -- Sprache -- Dozent

[7,235,1.00 Evidenzbasiertes Management](#) -- Deutsch -- [Weibel Antoinette](#)

Veranstaltungs-Informationen

Veranstaltungs-Vorbedingungen

Für diesen Kurs wird kein explizites Vorwissen vorausgesetzt – wir erwarten jedoch Ihre Begeisterung für evidenzbasiertes Management sowie Ihre Bereitschaft, sich mit neuen Themen und Denkansätzen kritisch auseinanderzusetzen.

Zusätzlich wird für ein erfolgreiches Bestehen dieses Kurses das English-Niveau C1 als Mindestanforderung vorausgesetzt. Für die Prüfungsleistungen ist die hauptsächlich englischsprachige Fachliteratur relevant. Ausserdem wird der sichere Umgang mit Fachbegriffen und kleineren Texten auf Englisch in Leistungsnachweisen vorausgesetzt.

Veranstaltungs-Inhalt

Die Rolle des Managements befindet sich gegenwärtig in einem dramatischen Wandelprozess: die Digitalisierung und der immer billiger werdende Zugriff auf (viele) Daten stellen Unternehmen vor neue Herausforderungen.

So schätzt etwa McKinsey, dass sich alleine in den USA bis zum Jahr 2018 eine neue Talentschere öffnen wird. Gesucht werden über 1,5 Millionen Führungskräfte, die souverän mit Daten umgehen und evidenzbasierte Entscheidungen treffen können.

Im Kern geht es also um folgende Fähigkeiten:

1. Evidenz systematisch zu erheben
2. kritisch zusammenzuführen,
3. neue Lösungen zu erarbeiten
4. und, nicht zuletzt, diese auf Grundlage wissenschaftlicher Methoden zu evaluieren.

Für die Manager der Zukunft bedeutet dies, dass man nicht nur analysieren, sondern auch mit kritischem Blick Daten erheben und auswerten können muss. Es wird fortan die Losung «SMART statt BIG Data» gelten!

Ziel dieses Kurses ist es, Ihnen die notwendigen Kompetenzen zu vermitteln (Teil 1), die Sie als evidenzbasierten Manager der Zukunft qualifizieren. Im Teil 2 werden wir die gewonnenen Kompetenzen am Beispiel einer Wirksamkeitsanalyse sogenannter «Selbstoptimierungs-Apps» praktisch anwenden, um evidenzbasierte Entscheidungen treffen zu können.



Veranstaltungs-Struktur

Im ersten Teil der Veranstaltung lernen Sie das Rüstzeug des evidenzbasierten Managements.

Im zweiten Teil sind Sie selbst gefordert! Gegenwärtig sind «App Store», «Play-Store» oder «Galaxy App» voll von Applikationen, welche dem User schnelleres Abnehmen, mehr Energie über den Tag, ein balancierteres Leben, Glück, Fitness, einen «positiveren Lifestyle» und vieles mehr, kurz: eine schnelle Selbstoptimierung versprechen.

Die Fragen, die sich für den Anwender/die Anwenderin stellen liegen auf der Hand! Hält die App, was sie verspricht? Lohnt sich das Investment? (sofern keine Gratis-App)? Im zweiten Teil dieses Kurses sind Sie gefordert, auf diese Fragen evidenzbasierte Antworten zu finden und eine solche «Selbstoptimierungs-App» eigenständig und wasserdicht zu evaluieren.

Konkrete Lernziele dieses Kurses sind:

- (1) Wie übersetze ich mein Praxisproblem in eine wissenschaftlich untersuchbare Forschungsfrage?
- (2) Wie recherchiere und suche ich systematisch nach Daten und wissenschaftlicher Evidenz?
- (3) Wie führe ich die gefundenen Informationen zusammen und wie bewerte ich diese kritisch?
- (4) Wie kann ich ein Tool (oder eine Massnahme) auf seine (ihre) Effektivität und Wirksamkeit hin evaluieren?

Veranstaltungs-Literatur

Briner, R. B., Denyer, D., & Rousseau, D. M. (2009). Evidence-based management: concept cleanup time?. *The Academy of Management Perspectives*, 23(4), 19-32.

Brodbeck, F. C. (2008). Evidenzbasiertes (Veränderungs-) Management. Einführung und Überblick. *Organisationsentwicklung: Zeitschrift für Unternehmensentwicklung und Change Management*, 1, 4-9.

Gollwitzer, M., & Jäger, R. S. (2009). *Evaluation kompakt*. Weinheim: Beltz Verlag.

Pfeffer, J., & Sutton, R. I. (2006). Evidence-based management. *Harvard Business Review*, 84(1), 62-74.

Veranstaltungs-Zusatzinformationen

Der Kurs wird durch Simon Schafheitle (simondaniel.schafheitle@unisg.ch) administrativ betreut.



Prüfungs-Informationen

Prüfungs-Teilleistung/en

1. Prüfungs-Teilleistung (1/2)

Prüfungs-Zeitpunkt und -Form

Dezentral - schriftliche Gruppenarbeit (Benotung für alle gleich) (50%)

Bemerkungen

Seminararbeit und Summary als Infographic

Hilfsmittel-Regelung

Schriftliche Arbeiten

- Schriftliche Arbeiten müssen ohne fremde Hilfe nach den bekannten Zitationsstandards verfasst werden und es ist eine Eigenständigkeitserklärung anzubringen.
- Das Dokumentieren (Zitate, Literaturverzeichnisse) hat durchgängig und konsequent nach APA- oder MLA-Standard zu erfolgen. Die Quellenangaben für wörtlich und sinngemäss übernommene Informationen (Zitate) sind entsprechend der Vorgaben des verwendeten Zitationsstandards in den Text zu integrieren, informierende und bibliografische Anmerkungen sind als Fussnoten anzubringen (Empfehlungen und Standards z.B. bei METZGER, C. (2015), Lern- und Arbeitsstrategien (11. Aufl., 4. Druck). Aarau: Sauerländer).
- Für alle Arbeiten, welche an der Universität St. Gallen geschrieben werden, ist die Angabe von Seitenzahlen sowohl nach MLA- wie auch nach APA-Standard nie fakultativ.
- Wo in Quellen die Seitenangabe fehlt, muss die präzise Bezeichnung anders erfolgen: Kapitel- oder Abschnittüberschrift, Abschnittsnummer, Akt, Szene, Vers, usw.
- Für juristische Arbeiten wird der juristische Standard empfohlen (vgl. beispielhaft FORSTMOSER, P., OGOREK R. et SCHINDLER B. (2014), Juristisches Arbeiten: Eine Anleitung für Studierende (5. Auflage), Zürich: Schulthess oder beachten Sie die Empfehlungen der Law School).

Hilfsmittel-Zusatz

--

Prüfungs-Sprachen

Fragesprache: Deutsch, Englisch

Antwortsprache: Deutsch, Englisch

2. Prüfungs-Teilleistung (2/2)

Prüfungs-Zeitpunkt und -Form

Dezentral - Schriftliche Gruppenarbeit mit Präsentation (Benotung für alle gleich) (50%)

Bemerkungen

Präsentation und Dokumentation der Evaluation

Hilfsmittel-Regelung

Schriftliche Arbeiten

- Schriftliche Arbeiten müssen ohne fremde Hilfe nach den bekannten Zitationsstandards verfasst werden und es ist eine Eigenständigkeitserklärung anzubringen.
- Das Dokumentieren (Zitate, Literaturverzeichnisse) hat durchgängig und konsequent nach APA- oder MLA-Standard zu erfolgen. Die Quellenangaben für wörtlich und sinngemäss übernommene Informationen (Zitate) sind entsprechend der Vorgaben des verwendeten Zitationsstandards in den Text zu integrieren, informierende und bibliografische Anmerkungen sind als Fussnoten anzubringen (Empfehlungen und Standards z.B. bei METZGER, C. (2015), Lern- und



- Arbeitsstrategien (11. Aufl., 4. Druck). Aarau: Sauerländer).
- Für alle Arbeiten, welche an der Universität St. Gallen geschrieben werden, ist die Angabe von Seitenzahlen sowohl nach MLA- wie auch nach APA-Standard nie fakultativ.
 - Wo in Quellen die Seitenangabe fehlt, muss die präzise Bezeichnung anders erfolgen: Kapitel- oder Abschnittüberschrift, Abschnittsnummer, Akt, Szene, Vers, usw.
 - Für juristische Arbeiten wird der juristische Standard empfohlen (vgl. beispielhaft FORSTMOSER, P., OGOREK R. et SCHINDLER B. (2014), Juristisches Arbeiten: Eine Anleitung für Studierende (5. Auflage), Zürich: Schulthess oder beachten Sie die Empfehlungen der Law School).

Hilfsmittel-Zusatz

--

Prüfungs-Sprachen

Fragesprache: Deutsch, Englisch

Antwortsprache: Deutsch, Englisch

Prüfungs-Inhalt

Die genauen Inhalte und Anforderungen der Leistungsnachweise werden im Syllabus zur Veranstaltung spezifiziert und in der ersten Sitzung präsentiert. Die Präsentation der Wirksamkeitsstudien (Evaluation der App) findet im Rahmen einer geblockten Veranstaltung statt.

Prüfungs-Literatur

Die für die Prüfung relevante Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Wichtige Hinweise

Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass dieses Merkblatt vor anderen Informationen wie Studynet, persönlichen Datenbanken der Dozierenden, Angaben in den Vorlesungen etc. den absoluten Vorrang hat.

Verbindlichkeit der Merkblätter:

- Veranstaltungsinformationen sowie Prüfungszeitpunkt (zentral/dezentral) und Prüfungsform ab Biddingstart am 24. August 2017
- Prüfungsinformationen (Hilfsmittel-Regelung, Prüfungs-Inhalt, Prüfungs-Literatur) für dezentrale Prüfungen nach der 4. Semesterwoche am 16. Oktober 2017
- Prüfungsinformationen (Hilfsmittel-Regelung, Prüfungs-Inhalt, Prüfungs-Literatur) für zentrale Prüfungen ab Start der Prüfungsanmeldung am 06. November 2017

Bitte schauen Sie sich das Merkblatt nach Ablauf dieser Termine nochmals an.